

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

9.5.1857 (No. 126)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 126.

Samstag den 9. Mai

1857.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.
An Dr. Weindel in Stettin. — An Johann Holack in New-York. — An Christian Erlensisch in Baden (recommandirt). — An M. Holderer in Rippenheim. — An Grün in Ottenheim. — An Joh. Huber in Renchen. — An Jos. Huber hier. — An Luise Boniwetsch in Stuttgart. — An Kath. Boshert in Oberkirch. — An B. Gilliard in Freiburg. — An Th. Neumann in Säckingen. — An Karl Büttel in Frankfurt. — An Karl Büttel in Frankfurt. — An Clara Brunoni in Lautenburg. — An Karl Büttel in Frankfurt a/M. — An David Solm in Merchingen. — An Bursch in Wangen. — An Speer, Schleifer hier. — An Wolf in Heidelberg. — An J. Frank im Harburger Bahnhof. — An Gg. Keller in Mannheim. — An Peter Carollo in Karlsruhe.

Karlsruhe, den 8. Mai 1857.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Die Feststellung der Kapitalsteuer für 1857 betreffend.

Die Kapitalsteuerpflichtigen dahier werden in Kenntniß gesetzt, daß nach dem Gesetze vom 30. März 1850 Art. 11 (Regierungsblatt Nr. XVII.) die vorgeschriebenen Kapitalsteuer-Erklärungen, nach dem Vermögensstand am 1. Mai aufgestellt,

vom 7. bis 15. Mai

bei dem Schatzungsrath eingereicht werden müssen.

Die Einreichung einer Kapitalsteuer-Erklärung ist vorgeschrieben:

- 1) wenn ein Steuerpflichtiger seit der vorjährigen Kapitalsteuer-Aufnahme erst in den Besitz eines Kapitalvermögens von mehr als 500 fl. gekommen ist;
- 2) wenn das Kapitalvermögen eines Steuerpflichtigen seit Einreichung seiner früheren Erklärung um 500 fl. oder mehr zugenommen hat;
- 3) wenn ein Steuerpflichtiger seit Einreichung seiner früheren Erklärung seinen Wohnsitz geändert hat und daher noch nicht in das Steuerregister des neuen Wohnsitzes aufgenommen ist.

Verheimlichungen von Kapitalien und steuerbaren Bezügen, oder zu geringe Angaben der Größe derselben ziehen gemäß Art. 16 des Gesetzes eine Strafe nach sich, welche im vierfachen Betrag der in Folge einer solchen unredlichen Handlung außer Ansatz gebliebenen, jedenfalls nachträglich zu zahlenden Steuer besteht, und welche Strafe namentlich auch dann erkannt wird, wenn jene Gesetzesübertretungen seiner Zeit in Folge von Vermögensübergaben, Erbtheilungen und dergleichen entdeckt werden.

Muster zu den Kapitalsteuer-Erklärungen werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsraths unentgeltlich verabreicht, woselbst auch den um Belehrung Nachsuchenden diese ertheilt wird.

Karlsruhe, den 3. Mai 1857.

Der Schatzungsrath.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Für das Pfründnerhaus gingen ein: Sammlung von Freunden und Schülern zum ehrenden Andenken an die Dienstjubiläumfeier des Herrn Oberlehrers Hansult, der ein Ehren Geschenk sich verbeten hatte, 100 fl.; durch Herrn Kanzleirath Barbiche 2 fl. 48 kr., als Antheil an einer Rechnung; von Herrn Kaminsegermeister Mittel 1 fl., Nachlaß an einer Rechnung; von N. N. eine Hobelbank mit Schreinerwerkzeugen. Herzlichen Dank für diese Gaben! Karlsruhe, den 7. Mai 1857.

Der Verwaltungsrath.

Dankagung.

Für Luther's Denkmal in Worms erhielt ich ferner: von Hrn. Kaufmann Schweiß 2 fl.; E. H. 30 kr.; Hrn. Direktor Mosdorff 1 fl.; Hrn. Rev. H. 2 fl. 20 kr.; W. P. 30 kr.; Hrn. Gemeinderath K. Scherer 2 fl. 42 kr.; Hrn. Stadtkammann Sachs 6 fl. Herzlichen Dank für diese Gaben! Karlsruhe, den 7. Mai 1857.

W. Cnefelius.

Jagdverpachtung.

Inval.
Donnerstag den 14. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird die Jagd auf Teutschneureuther Gemarkung auf 3 Jahre versteigert.
 Teutschneureuth, den 7. Mai 1857.
 Bürgermeister Brunn.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 6. Mai 1857 wurden verkauft:
 im Mittelpreis:

95½ Mtr. Haber à 6 fl. 40 kr.

(eingestellt blieben 6 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 18 fl. 30 kr.

Schwingmehl Nr. 1 16 fl. 30 kr.

Mehl in 3 Sorten 14 fl. — kr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
 blieben aufgestellt 59,926 T. Mehl.

Eingeführt wurden vom 30. April
 bis incl. 6. Mai 140,405 T. „

200,331 T. „

Davon verkauft 143,623 T. „

Blieben aufgestellt 56,708 T. „

Pferdversteigerung.

Inval.
Montag den 11. Mai d. J., Vormittags halb 11 Uhr, wird vor den Stallungen des Leib-Drägerregiments ein austrangirtes Dienstpferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
 Karlsruhe, den 7. Mai 1857.

Großh. Berechnung des Leib-Drägerregiments.

Wohnungsanträge und Gesuche.

mburger. Inval. by
morpp.
 Kronenstraße Nr. 20 ist ein freundliches, auf die Straße gehendes Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinandergehenden neu tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher zc., und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Auf Verlangen können auch nur zwei Zimmer abgegeben werden.

Panpp. by
 Waldstraße Nr. 4 ist ein geräumiger Laden, 2 Zimmer und Alkof nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist im zweiten Stock zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

Kunst. by
 In der Herrenstraße Nr. 60, Quadrat gegen das Karlsthor, ist eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, 2 verrohrten Dachkammern, Holzremise, sowie gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher bis 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Inval. by
hr. Riemp.
 Langestraße Nr. 19 ist in den Hof gehend ein heizbares Zimmer zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann.

Zimmer zu vermieten.

Schnell. by
 Et der Karls- und Akademiestraße Nr. 45 ist zu ebener Erde ein Zimmer mit zwei Fenstern, gut möblirt, auf den 1. Juni zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 18 ist auf den 1. Juni ein freundliches Zimmer im zweiten Stock zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Spitalplatz Nr. 32 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zusammen oder einzeln sogleich oder später zu vermieten; auf Verlangen kann Kost und ein neues Klavier dazu gegeben werden.

N. B. Nr. 1272. Logisvermietung.

Auf 23. Juli ist in der Stephaniensstraße eine bestens hergerichtete schöne Wohnung (zweiter Stock), bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Theil an Waschküche und Trockenspeicher zc., an eine ruhige Haushaltung zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
 Waldstraße Nr. 34.

Wohnungsgesuch.

Ein bejahetes Frauenzimmer sucht auf den 23. Juli bei einer achtbaren Familie im westlichen Theile der Stadt eine kleine Wohnung, wo möglich mit Kost. Näheres Langestraße Nr. 145 im Hinterhaus.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Zu einer einzelnen Frau wird auf Johanni ein Mädchen gesucht, welches hübsch nähen, spinnen, waschen und etwas kochen kann. Es möge sich jedoch keines melden, das nicht mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres Herrenstraße Nr. 29.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön nähen, waschen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein junger Mensch von 13 — 15 Jahren kann dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Ein Mädchen, welches schön nähen und etwas bügeln kann, findet auf längere Zeit einige Tage in der Woche Beschäftigung, jedoch ohne Kost. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verlorener Kinderschuh.

Ein lederner Kinderschuh wurde gestern in der Langenstraße verloren. Man bittet, denselben Langestraße Nr. 129 gegen Belohnung abzugeben.

Verwechelter Filzbut.

Donnerstag den 7. d. M. wurde im Theater, 4. Rang rechts, ein noch neuer hellbrauner Filzbut mit einem älteren braunen verwechselt. Man bittet, denselben im Rheinischen Hof dahier wieder umzutauschen.

Verkaufsanzeige.

Sieben Stück große gefüllte **Oleander** in Kübeln werden verkauft Kreuzstraße Nr. 6.

Französischer Unterricht.

Ein Fräulein, das schon etwas vorgerückt ist in Erlernung der französischen Sprache, wird als Teilnehmerin in ein achtbares bürgerliches Haus gesucht; ein gleiches zum Conversations-Unterricht; — ebenso können etwas Vorgerückte, männliche und weibliche, in beliebigen Stunden von 4 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends aufgenommen werden. Nachfrage **Waldstraße Nr. 3.**

Privat-Bekanntmachungen.**Extrafines Kunstmehl**

ist eingetroffen und billigst zu haben bei
Ph. Daniel Meyer.

Von Mineralwasser

empfehle ich in frischer Füllung: **Emser, Selterser, Rißinger Naguzzi, Somburger, Langenbrücker, Nippoldsauer Josephsquelle** und **Saidschüzer** Bitterwasser zur geneigten Abnahme.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Mineralwasser,

als: **Selterser, Emser, Schwalheimer (Naheim), Friedrichshaller- u. Villnauer-** Bitterwasser, sind in frischer Füllung eingetroffen bei
Karl Hauser,
Amalienstraße Nr. 19,
dem Bürgerverein gegenüber.

Neue**Jaconats und Organdis**

sind in großer Auswahl angekommen bei

Weeber & Cie.

Langestraße Nr. 151.

Billige Sonnenschirme.

Von den früher angezeigten **Sonnenschirmen** mit Franzen (zum Ausverkauf) habe ich nun wieder eine Parthie vorräthig, welche ich, um schnell damit zu räumen, noch billiger als bis daher verkaufe.

L. Müller, Schirmfabrikant,
Langestraße Nr. 96.

Türkische Zwetschgen,

Main-Zwetschgen, geschälte und ungeschälte
Apfelschnitze empfiehlt bestens

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Aechtes amerikanisches Ledertuch von besser Qualität,

Möbel-Damaste in Wolle u. Halbwohle habe ich neue Sendungen erhalten, die ich zu billigen Preisen empfehlend anzeige.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Durlach. Karlsburg.

Sonntag den 10. d. M. findet bei Eröffnung der Gartenwirthschaft vollständige Blechmusik von dem Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Bataillons im Garten zur Karlsburg statt. Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Entrée 6 kr.

Friedrich, zur Karlsburg.

Gastwirthschaft und Gesellschaftsrestauration zu verpachten.

Das Gasthaus zum Kaiser Alexander mit Realwirthschaftsgerechtigkeit und der Restauration des Bürgervereins wird am 23. Oktober d. J. in anderweiten Pacht gegeben.

Pachtliebhaber wollen ihre Anerbieten innerhalb 4 Wochen unter Chiffre B. V. an das beauftragte Commissions-Bureau von **F. Schreiber,** Kasernenstraße Nr. 7, verschlossen abgeben, woselbst auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 9. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Erste Gastvorstellung der königlich hannoverschen Hoftheaterspielerin: Fräulein **Marie Seebach.** **Gamont.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Goethe. Die zur Handlung gehörige Musik von L. van Beethoven. Märchen: Fräulein **Marie Seebach.**

Sonntag den 10. Mai. II. Quartal. 63. Abonnementsvorstellung. **Der Prophet.** Große Oper mit Ballet, in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Kellstab; Musik von Giacomo Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

8. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 4	27" 10'''	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 13	27" 10'''	"	"
6 " Abds.	+ 14	27" 10'''	"	"

Lmal.

3.
Mondtag.Lmal. by
Mondtag.3.
Mondtag.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 14 vom 8. Mai 1857.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.**

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Bezirksröster Karl Anton Wolff in Rastatt das Ritterkreuz des Ordens vomähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 27. v. M., Nr. 1307, allergnädigst bewogen gefunden, dem Regierungskanzleidiener Michael Schneider zu Mannheim in Anerkennung seiner langjährigen treuen u. d. guten Dienste die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme einer fremden Auszeichnung.

Seine Königliche Hoheit haben dem in den Werkstätten des Zeughauses angestellten Werkmeister Schreck die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gnädigst zu ertheilen geruht, das ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehene allgemeine Ehrenzeichen anzunehmen und tragen zu dürfen.

Diensta Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kammerherren und Intendanten der Hofdomänen Franz Wilhelm v. Kettner zu Höchst-Ihrem Ober-Schloßhauptmann, den Kammerherren und Hof-Oberforstmeister Rudolph Freiherrn v. Schönau-Wehr zu Höchst-Ihrem Hofjägermeister und den Freiherrn Franz v. Bodmann zum Hofjuker gnädigst zu ernennen geruht.

**Befugungen und Bekanntmachungen der
Ministerien.**

Die Bestellung eines Handelsagenten in Constantinopel betreffend.

Die Errichtung eines Großherzoglichen Konsulats zu Mitau betreffend.

Die Verlegung des Weiberzucht- und Arbeitshauses nach Kislau und der polizeilichen Verwahrungsanstalt von da nach Bruchsal betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. v. M., Nr. 288/59 zu genehmigen geruht, daß, nachdem sämtliche männliche Arbeitshaussträflinge von Bruchsal in das Arbeitshaus Freiburg verbracht worden sind, das Weiberzucht- und Arbeitshaus

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Franzmann, Kfm. v. Köln. Hr. West, Kfm. von Neckarjulm. Hr. Peninger, Kfm. v. Buchen. Hr. Oberst, Kfm. v. Fürth.

Drei Kronen. Hr. Wenz, Wirth von Königsbach.

Englischer Hof. Hr. Amann, Hotelbesitzer v. Schaffhausen. Hr. Fuld, Kfm. von Frankfurt. Hr. Dietrich, Part. v. Offenbürg. Hr. Leven, Kaufm. v. Köln. Hr. Reinach, Kfm. v. Mainz.

Erbprinzen. Hr. Ries, Apotheker v. Offenbürg. Hr. Baron von Göler v. Schatthausen. Hr. Dr. Start mit Enkel v. Frankfurt. Hr. Kas mit Fam. v. Gernsbach. Hr. Heibelauff, Fabr. v. Lahr. Hr. Beringer, Mechan. von Straßbürg. Hr. Huth, Rent. v. Neufreistett. Hr. Seligmann, Kfm. v. Berlin.

Goldener Adler. Hr. Mühleisen, Kfm. v. Bietzigheim. Hr. Heymann, Kaufm. von Zuchen. Hr. Elum, Bürgermeister v. Oberalphen. Hr. Bodenheimer, Kfm. v. Mannheim.

Hötel Große. Hr. Bombhof, Kfm. v. Aachen. Hr. Schönhof, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schienlein, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Wam, Part. v. Gottenbürg. Hr. Pfantuch, Kaufm. von Kassel. Hr. Rosenthal, Kaufm. v. Kannstadt.

in Bruchsal nach Kislau und die polizeiliche Verwahrungsanstalt von Kislau nach Bruchsal verlegt werde. Diese Verlegung wurde unterm heutigen vollzogen. Karlsruhe, den 28. April 1857. Großherzogliches Ministerium der Justiz und des Innern. von Stengel.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheintreife betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die Patentertheilung an Friedrich Rubmann aus Eille für das Verfahren zur Darstellung von Baryt- und Strontianverbindungen betreffend.

Die Einverleibung der Meyer'schen-Margarethen-Waisenanstalt zu Rastatt in das dortige Frauenkloster betreffend. Die Patentertheilung an Hippolyte Mège-Mouries aus Paris für ein verbessertes Verfahren bei der Brobberereitung betreffend.

Die wegen der Handelsreisenden und wegen des Meß- und Marktbesuches zum Vollzug der Art 9 und 13 des Vertrags vom 26. Januar 1856 getroffenen Bestimmungen betreffend.

Die Wiederaufnahme des Karl Säger von Billingen in die Reihe der Kameralpraktikanten betreffend.

Die in der Redigierung.
Das Physikst Stühligen.

Todesfall.

Gestorben ist: am 9. April d. J. der pensionirte geheime Regierungsrath Rombride in Freiburg.

Frankfurter Börse am 7. Mai 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Pistolen	9	41 1/2	Preussische Thaler	—	—
dito Preuss.	9	56 1/2	5 Franken-Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	18	Hochhaltig Silber	24	36
Ducaten	5	32	DISCOUNT	5	1/2
20 Franken-Stücke	9	20			
Engl. Sovereigns	11	14			
Gold a Marco	376	—			

Gestorben:

- 6. Mai. Eli, alt 7 Jahre, Vater Baruch Wormser.
- 8. " Ernestine, alt 18 Jahre, Vater Stallbedienter Lacroir.
- 8. " Stephan Simon, Webermeister, ein Wittwer, alt 84 Jahre.
- 8. " Margaretha Henßler, Wagenmeisters Ehefrau, alt 41 Jahre.

Rassauer Hof. Hr. Weiß, Kfm. von Landau. Hr. Nordmann, Kfm. v. Lachaurdefonds. Hr. Mayer, Hdlb. von Lichtersheim. Frl. Auerbach, Frl. Emden und Hr. Auerbach, Kfm. v. Pomburg.

König von Preußen. Hr. Wolpert, Dekonom von Gernsbach.

Weißer Bär. Hr. Werner, Cafetier v. Stuttgart. Hr. Fluhr, Kfm. v. Kehl. Hr. Luz, Kaufm. v. Basel. Hr. Selatoff, Offizier v. Genf. Hr. Gender, Uhrmacher v. Kassel. Hr. Offenbach, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Jäg, Holzhdl. v. Konweiler. Hr. Bodmer, Holzhdl. von Schwann. Hr. Zeiler, Kaplan von Gmünd. Hr. Zimmer, Ingenieur von Paris. Hr. Hilbrand, Part. u. Hr. Eggler, Kfm. v. Konstanz. Hr. Becker, Kfm. von Darmstadt. Hr. Voch, Kaufm. von Saarbrücken. Hr. Bauer, Kfm. v. Espingen. Hr. Wolff, Kfm. v. Ebnatoben.

In Privathäusern.

Bei Hofzahnarzt Loubet: Hr. Bursfert mit Frau von Staufen. — Bei Metzgermeister Günth: Frl. Dablinger v. Schwegingen. — Bei Oberlehrer Pfeiffer: Hr. Kottengatter, Lehrer von Pforzheim. — Bei Frau Berwaller: Müller, Hr. Ebert, Pfarrer von Deschelbronn und Hr. Lederhose, Pfarrer v. Brombach. — Bei Domänendirektor Beger: Hr. v. Fönze, Kriegsath v. Stuttgart. — Bei Wittwe Bagoche: Hr. K. u. Th. Broc v. Frankenthal.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.